

UMGANG MIT DER **POLIZEI**





INHALT

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Was ist die Eiserne Hilfe? | 4 |
| Prävention statt Repression! | 6 |
| Anreise | 8 |
| Ausweis | 9 |
| Verhalten gegenüber der Polizei | 10 |
| Erkennungsdienstliche Behandlung | 12 |
| Strafbefehl | 13 |
| Hausdurchsuchung | 14 |
| Befragung als bezeugende Person | 15 |
| Szenekundige Beamte (Zivis) | 15 |
| Zivile Tatbeobachter | 16 |
| All cops are bastards | 17 |
| Datei Gewalttäter Sport | 17 |
| Smartphone-Sicherheit | 18 |
| Das Eiserne Hilfe Telefon | 19 |

EISERNE HILFE N.E.V.

An der Wuhlheide 263 · 12555 Berlin

E-Mail: info@eiserne-hilfe.de · www.eiserne-hilfe.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank, IBAN DE12100900002487116001

WAS IST DIE EISERNE HILFE?

Wir sind ein nicht eingetragener Verein zur Förderung der Solidargemeinschaft beim 1. FC Union Berlin. Wir haben uns der präventiven Arbeit und der (finanziellen) Unterstützung von Fans verschrieben, die im Rahmen ihrer Anhängerschaft in juristische Konflikte geraten sind und daher Hilfe benötigen.

Wir wollen Anlaufstelle bei Problemen mit Polizei oder Justiz sowie bei Stadionverboten sein, empfehlen erfahrene juristische Beistandschaft oder andere Stellen zur Hilfe und leisten entsprechend unserer Grundsätze und Möglichkeiten direkt finanzielle Unterstützung bei Rechtsanwalts- und Gerichtskosten.

Besonders ist uns die Präventionsarbeit wichtig, die wir mittels persönlicher Ansprachen und gezielter Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von Flyern, Broschüren sowie Infoveranstaltungen zur Thematik Rechte und Pflichten aktiver Fußballfans leisten. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit anderen Fanorganisationen wie auch mit dem Dachverband der Fanhilfen zusammen und unterstützen Aktionen im Sinne des Vereinszwecks. Wir wollen einen gewaltfreien, einander respektierenden und toleranten Fußball!



MITGLIEDSCHAFT

Wenn du uns unterstützen willst, werde Mitglied für nur **3,- € pro Monat!** Die Mindestmitgliedschaft beträgt drei Monate.



Mitgliedsanträge bekommst du bei jedem Heimspiel am Fanszene-Infostand am Eingang Waldseite oder auf unserer Homepage (Direktlink über den QR-Code).



NEWS & INFORMATIONEN

Wir informieren dich auf folgenden Plattformen unter anderem über Gesetzeslagen, Fanrechte oder Besonderheiten bei Spielen unseres Vereins. Unter besonderen Umständen berichten wir auch tagesaktuell:

 Homepage: www.eiserne-hilfe.de

 Facebook: Eiserne Hilfe

 Twitter/X: EiserneHilfe

 Instagram: eisernehilfe

 Threads: eisernehilfe

PRÄVENTION STATT REPRESSION!

Diesen Ansatz verfolgt die Eiserne Hilfe und möchte Lösungsansätze geben. Zum Beispiel

- wenn nach einem Spiel Post von der Polizei im Briefkasten ist,
- wenn eine Anzeige bei einem Auswärtsspiel kommt,
- bei Festnahme auf dem Weg zum Stadion
- im Falle einer Gefährdenansprache,
- bei (drohendem) Stadionverbot.

Auch wenn keines dieser Szenarien zutrifft, kann es Freundschaften, Bekannte und Verwandte, aber auch den dir (noch) unbekanntem Unionfan treffen. Wir wollen dahingehend sensibilisieren, wie in bestimmten Situationen am besten zu handeln wäre, um zum Beispiel einem Strafverfahren zu entgehen, das durch Unkenntnis der Rechtslage eingeleitet worden ist.

Ziel der Eisernen Hilfe ist, eine Solidargemeinschaft der Fans des 1.FC Union Berlin zu bilden, die sich unterstützt, gegenseitig füreinander da ist und hilft. Diese Hilfe kann manchmal schon darin bestehen, dass wir einen rechtlichen Beistand empfehlen oder Kontakt zur Fanbetreuung bzw. zum Fanprojekt herstellen.

Um einen kleinen Überblick über mögliche Szenarien im Zusammenhang mit Fußball zu schaffen, wurde diese Broschüre erstellt. Sie kann den juristischen Rat allerdings oftmals nicht ersetzen, weil wir rechtlich nicht beraten dürfen und ist daher lediglich als Leitfaden zu verstehen. Lies diese Informationen gründlich, hab das Heftchen auswärts dabei und schau nicht weg, sondern hilf.

**➤ Ganz nach dem Motto: Wir sind eine Familie,
wir sind füreinander da – Gemeinsam Eisern!**

GÄSTEBLOCK

HAUPT-EINGANG → GESCHÄFTSSTELLE & VIP → FAMILIENBLOCK → HEIMBEREICH

Freib
BLEIB WIE

EISERNE HILFE



ANREISE

Um unübersichtliche Situationen während der Anreise und auch im Stadion selbst richtig bewerten und einschätzen zu können, sollte für alle gelten, klar im Kopf zu sein. Das heißt also, möglichst nüchtern zu bleiben! Eine Anreise in einer Gruppe ist hilfreich, da hier immer aufeinander geachtet, Vorgänge beobachtet, ggf. eingegriffen und berichtet werden kann, falls etwas passieren sollte. Bist du alleine unterwegs, kann niemand helfen. Nehmt nur mit, was unbedingt gebraucht wird! Checkt Geldbeutel, Taschen etc.! Terminkalender, Adress- bzw. Kontaktnotizen oder gar irgendwelche Fotos bzw. Chatverläufe auf dem Handy sollten nicht der Polizei in die Hände fallen. Bedenkt, dass sämtliche Chats oder Nachrichten noch über Monate hinweg, auch wenn sie gelöscht wurden, wiederhergestellt werden können! Auch Anruflisten können umfangreich ausgewertet werden. Also nur das mit ins Stadion nehmen, was unbedingt benötigt wird.

AUSWEIS

Es besteht keine unbedingte Pflicht, ein Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) bei sich zu haben. Es besteht nur die Pflicht, ein gültiges Dokument zu besitzen, ansonsten steht ein Ordnungsgeld an. Wenn du vermeiden möchtest, ein Fußballspiel auf der Wache zu verbringen, solltest du immer ein Dokument mitführen, aus dem sich deine Identität ergibt, mit der du dich gegenüber der Polizei ausweisen kannst!

Erwachsene: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Berufssituation (angestellt, arbeitssuchend oder selbstständig). Also alle Daten, die im Personalausweis stehen, müssen bei Befragung richtig den Beamten angegeben werden, andernfalls verhältst du dich ordnungswidrig.

Es wird oft nach Telefonnummer, Arbeitgeber, Erziehungsberechtigte und Verdienst gefragt! Hierzu sind keine Angaben zu machen!

Jugendliche: Es gilt gleiches wie für Erwachsene. Zusätzlich bei Minderjährigen: Name und Telefonnummer (nach Möglichkeit Festnetznummer) eines Erziehungsberechtigten, um gegebenenfalls abgeholt werden zu können.

Allgemein: Grundsätzlich will die Polizei von allen so viel erfahren wie nur möglich. Es gibt verschiedene Datenbanken, in die die erhaltenen Daten eingespeist werden! Du kannst davon ausgehen, dass alles, was der Staat jemals an Daten erhalten hat, nicht von selbst gelöscht wird.

➤ **Niemals Daten freiwillig abgeben!**

VERHALTEN GEGENÜBER DER POLIZEI

VERHALTEN BEI FESTNAHME

Grundsätzlich gilt, tief durchatmen, sammeln: und ein ruhiges Verhalten sowie einen freundlichen Ton an den Tag legen! „So wie es in den Wald reinschreit, so hallt es zurück!“ Nichts unterschreiben, das verschnörkelte Amtsdeutsch könnte missverstanden werden! Manchmal hängt es nur an einem Wort, denn es besteht beispielsweise ein Unterschied zwischen „kann“ oder „muss“! Möglichst eine Visitenkarte sowie das Aktenzeichen geben lassen.

DIE VERNEHMUNG

Die Polizei muss mitteilen, wenn sie jemanden als beschuldigte Person vernehmen will und was zur Last gelegt wird. Nach Angabe der Personalia hast du das Recht, die Aussage zu verweigern. Von diesem Grundrecht sollte zunächst Gebrauch gemacht werden, dadurch entsteht kein Nachteil.

Ohne den Rat eines juristischen Beistands sollte keinesfalls zur Sache ausgesagt werden. Du kannst als beschuldigte Person nicht erkennen, welche Aussage gut ist und welche schlecht. Fehler zu Beginn des Verfahrens sind oft nicht mehr wiedergutzumachen.

➤ **Viele denken, dass es gut ist, mit der Polizei zu sprechen.
Das ist nicht richtig!**

Zur Praxis gehört es, dass Ermittlende einem nahe legen, auszusagen, dann würde alles nicht so schlimm werden. Du könntest schnell wieder nach Hause und alles sei erledigt. Glaube das nicht! Vielleicht bietet die Polizei auch das Du und/oder eine Zigarette an und versucht sich an einem scheinbar freundschaftlichen Gespräch. Juristisch wird diese Vorgehensweise als kriminalistische List bezeichnet. Die ist zwar nicht verboten, für beschuldigte Personen aber äußerst gefährlich.

➤ **Tipp für Festgenommene:**

Alle Beschuldigten haben das Recht, einen anwaltlichen Beistand zu verständigen! Du solltest daher freundlich, aber bestimmt, nach einem Telefongespräch verlangen. Vor dem Anruf sollte klar sein, wo du dich genau befindest und wie du die Dienststelle telefonisch erreichen kannst! Wichtig auch die Frage nach dem Namen des Sachbearbeitenden und dem Aktenzeichen!

➤ **Tipp für Beobachter und Freunde bei Festnahme:**

Bevor die Eiserne Hilfe kontaktiert wird, bitte den Vor- und Zunamen sowie das Geburtsdatum der betroffenen Person herausfinden! Die Festnahme sollte dann umgehend der Eisernen Hilfe gemeldet werden, ohne Zeit verstreichen zu lassen. Eventuelle Beweismittel sollten gesichert werden sowie potentielle bezeugende Personen nach einer ladungsfähigen Anschrift befragt und später ein Gedächtnisprotokoll angefertigt werden.

ERKENNUNGSDIENSTLICHE BEHANDLUNG

Bei der sogenannten ED-Behandlung werden Fotos vom Gesicht, von verschiedenen Merkmalen wie z. B. fehlenden Gliedmaßen, Tätowierungen (hierzu muss sich unter Umständen ganz ausgezogen werden) etc. aufgenommen. Fingerabdrücke, Handflächenabdrücke sind natürlich mittlerweile digitalisiert.

➤ **Grundsätzlich gilt auch hier: Keine Maßnahme freiwillig über sich ergehen lassen!**

Die Polizei braucht in der Regel einen richterlichen oder staatsanwaltlichen Auftrag. Du kannst diese Maßnahmen verweigern, sollte sich die Beschlüsse zeigen und davon eine Kopie für den juristischen Beistand aushändigen lassen! Ein Verweis auf eben jenen, vor dessen Eintreffen keine Maßnahme ergehen wird. Dabei bitte keinen körperlichen Widerstand gegen die Beamten leisten, sonst droht eine Anzeige.

➤ **Nicht aus der Ruhe bringen lassen! Freundlich, aber bestimmt sein!**

Fotos und Fingerabdrücke kann die Polizei auch noch nehmen, wenn sie einen Beschluss hat.

DAUER (OHNE HAFTBEFEHL)

Die Polizei kann einen bis zum Ablauf des Folgetages ohne Angabe von Gründen festsetzen. Wenn du noch länger in Haft bleiben sollst, müsste es eine richterliche Anordnung dazu geben.

STRAFBEFEHL

Es kann vorkommen, dass nach einer ruppigen Auswärtsfahrt oder einem Heimspiel auf einmal ein Strafbefehl ins Haus flattert. Ein Strafbefehl ist quasi eine Verurteilung ohne Verhandlung. Du kannst innerhalb von zwei Wochen Einspruch einlegen und bekommst einen ganz normalen erstinstanzlichen Prozesstermin. Damit wird der Strafbefehl zur Anklageschrift. Ganz wichtig hierbei ist die Aufbewahrung des Umschlages. Der dort abgedruckte Poststempel mit Datum ist sehr wichtig, um die Frist für den Einspruch zu berechnen.

Ein Einspruch muss und sollte begründet werden. Auf jeden Fall muss die Frist eingehalten werden, da ansonsten der Strafbefehl automatisch rechtskräftig wird. Du solltest daher während des eigenen Urlaubs unbedingt Vertrauenspersonen beauftragen, den Briefkasten zu leeren, um keine Fristen zu verpassen. Achtung: Wenn ein Strafbefehl rechtskräftig wird, bist du auf jeden Fall vorbestraft, weil kein Einspruch eingelegt wurde.

Das Gericht ist nicht an die Rechtsfolgen des Strafbefehls gebunden. Das heißt, es könnte eine höhere Bestrafung als im Strafbefehl vorgesehen geben. Ein juristischer Beistand wird entsprechend beraten und Akteneinsicht nehmen. Ein früherer Einspruch kann auch später noch zurückgezogen werden.

HAUSDURCHSUCHUNG

Die Hausdurchsuchung stellt einen besonders schweren Eingriff in die Grundrechte aller dar. Grundsätzlich gilt auch hier: keine Durchsuchung ohne Hausdurchsuchungsbeschluss! Dieser wird aber leider von den Gerichten und Staatsanwaltschaften relativ leicht ausgestellt. Die Einholung des Beschlusses kann von der Polizei umgangen werden, indem sie Gefahr im Verzug behauptet. Für diesen Fall solltest du dir den Grund der Durchsuchung und die Dinge, nach denen gesucht wird, schriftlich auflisten lassen. Sollte die Polizei mit dem Beschluss vor der Tür stehen, kannst und solltest du verlangen, dass ein bezeugende Person zur Durchsuchung hinzugezogen wird. Vom Unterschreiben irgendwelcher Formulare wird abgeraten, ebenso wie von Gesprächen während der Hausdurchsuchung mit den Beamten.

Diese finden sich dann meist als Protokolle in der Ermittlungsakte wieder. Ruhe bewahren, sich nicht äußern, ist wichtig. In einer Wohngemeinschaft, ist es sinnvoll, die ausschließlich von einem selbst bzw. die ausschließlich von Mitbewohnern genutzten Räumlichkeiten zu kennzeichnen. Sollten die Beamten direkt vor deiner Tür stehen ohne einen Beschluss, dann sollten sie wieder weggeschickt werden! Auf keinen Fall in die Privaträume lassen! Besser ist, gar nicht zu öffnen oder durch ein Fenster zu fragen, was los sei. Am besten niemals die Tür öffnen, ohne zu wissen, wer davor steht! Kaum eine fremde Person, die ohne Termin klingelt, kann etwas Gutes wollen. Entweder will man etwas verkaufen oder man will irgendetwas ausspionieren.

➤ Ziehe umgehend anwaltlichen Beistand hinzu!

BEFRAGUNG ALS BEZUGENDE PERSON

Die Polizei muss mitteilen, wenn du als Zeuge befragt werden sollst. Grundsätzlich gilt hier: Bei einer Aussage solltest du die Wahrheit sagen. Ansonsten wird die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens riskiert. Es ist weder strafrechts- noch ordnungswidrig, bei einer polizeilichen Zeugenvernehmung nicht zu erscheinen. Der Vorladung als Zeuge durch die Polizei muss nicht Folge geleistet werden. Es kann dann aber passieren, dass eine staatsanwaltschaftliche oder eine richterliche Vernehmung angeordnet wird, zu der du wiederum erscheinen musst. Eine anwaltliche Unterstützung als Zeugenbeistand ist immer möglich. Bitte immer juristisch beraten lassen, ob ein Zeugnis- oder Aussageverweigerungsrecht besteht!

➤ **Finger weg von sogenannten Aussagen, um einen Freundschaftsdienst zu leisten! Gerichte lassen sich nicht gerne belügen.**

SZENEKUNDIGE BEAMTE (ZIVIS)

Redet nicht mit der Polizei und auf keinen Fall mit den Zivilbeamten! Sie sind dazu da, die Fanszene im Auge zu behalten und an Infos zu kommen. Sie werden dafür bezahlt, freundlich, verständnisvoll und hilfsbereit zu sein. Nicht täuschen lassen. Es ist deren Auftrag, auch aus unwichtigen Details Profile über die Fanszene anzufertigen. Dieser Hinweis gilt nicht nur für jüngere Unionfans, sondern für alle Generationen.

➤ **Eine Kommunikation mit Polizeibeamten, vor allem mit den Szenekundigen Beamten (SKB), bringt nie Vorteile!**

ZIVILE TATBEOBACHTER

Es ist davon auszugehen, dass parallel zu jeder uniformierten Beweissicherungs- und Festnahmeinheit (BFE-Einheit) mindestens zwei solcher zivilen Kräfte bei Fußballspielen eingesetzt werden. Durch das Tragen von szenetypischer Kleidung oder gar Fanutensilien und angepasstem Verhalten tarnen sich diese Beamten in und um Fußballstadien.

Hauptziel ist die Zuführung von vermeintlichen Störern an die uniformierte Einheit bei gleichzeitiger Unerkanntheit als ziviler Polizeibeamter. Die Taktik der Tatbeobachter trägt aber häufig noch zu einer Eskalation in eigentlich längst entspannten Situationen bei. Eine sogenannte Zielperson wird nämlich durch die Tatbeobachter oftmals über einen längeren Zeitraum verfolgt und erst in einer zeitlich und örtlich von der eigentlich beobachteten Tat weit entfernten Situation durch die uniformierten Kräfte festgenommen. Das sind jene Momente, in denen uniformierte, oftmals verummte Polizeibeamte zielgerichtet in eine friedliche Fanmenge stürmen und eine Person herausgreifen. Bis heute ist die rechtliche Problematik solcher Einsatzkräfte nicht geklärt und eher fragwürdig.

Dennoch weisen wir darauf hin, dass die sogenannte eigene Blockpolizei nicht zielführend ist. Bei Verdacht sollte lieber der vereinseigene Ordnungsdienst hinzugezogen werden, um entweder unschuldige Unionfans nicht in Bedrängnis zu bringen oder sich mit einem Angriff auf Polizeibeamte selbst zu gefährden.

ALL COPS ARE BASTARDS

Beim Tragen von Klamotten mit dem Aufdruck ACAB beleidigst du möglicherweise Polizeibeamte, die vor Ort um das Stadion eingesetzt sind. Diese zeigen in letzter Zeit vermehrt Leute wegen Beleidigung an und bekommen teilweise Recht. Das ruft dann meist richtig Ärger hervor, denn zur Abwendung von hohen Geldstrafen wird immer ein anwaltlicher Beistand benötigt.

➤ **Verzichte bitte auf das Tragen von ACAB-Klamotten!**

DATEI GEWALTTÄTER SPORT

Die Datei Gewalttäter Sport ist und bleibt eine Datei, zu der niemand in Deutschland richtig Auskunft geben kann oder will. Auch die einzelnen Behörden wissen anscheinend nicht genau, wer wo gespeichert ist und warum. Das Einzige, was mit Bestimmtheit gesagt werden kann, ist, dass es sehr unangenehm ist, wenn du wegen der Speicherung beispielsweise am Flughafen ohne erkennbaren Grund an der Ausreise gehindert wirst. Diese Datei birgt für Fußballfans viele Nachteile. Nach wie vor ist nicht sicher geklärt, wie man in diese mysteriöse Datei hineinkommt – eine lapidare Personenkontrolle reicht auf jeden Fall aus.

Wir raten zu einer Datenauskunft bei den verschiedenen Behörden, um zu wissen, woran du bist und ob gegebenenfalls eine Löschung beantragt werden könnte. Wir weisen darauf hin, dass es unter anderem auf Länderebene weitere Dateien dieser Art gibt. Die Eiserne Hilfe bietet hierzu gerne Hilfe an!

➤ **Wende dich an die Eiserne Hilfe oder das Fanprojekt für Unterstützung bei deiner Abfrage!**

SMARTPHONE-SICHERHEIT

Die größte Gefahr für Informationsverluste ist und bleibt das Smartphone. Diverse Möglichkeiten zum Auslesen der Chats oder der Eingaben über die Tastatur sind weltweit im Einsatz. Aktuell ist kein Fall über einen Einsatz von Spionagesoftware bei Fußballfans in Deutschland bekannt. Das muss aber nicht heißen, dass es keinen gibt. Insbesondere Gefährdungslagen mit anderem Hintergrund haben den Behörden mehr Rechte gegeben, welche wir wahrscheinlich bei uns bald sehen werden. Auch wenn die Behörden per Gesetz dazu verpflichtet sind, Betroffene, etwa bei der Funkzellenabfrage, zu informieren, ist dies nicht immer gewährleistet. Das Land Berlin hat zuletzt das Onlineportal zur Registrierung zu dieser Benachrichtigung abgeschaltet und verstößt damit eigentlich gegen geltendes Recht. Daher sollten folgende Grundregeln verinnerlicht werden, um es den Behörden schwer zu machen.

- **Lass dein Smartphone nie unbeaufsichtigt:** Über NFC können Trojaner übertragen werden.
- **Verschlüssel deinen Bildschirm:** Fingerabdrücke oder Gesichtsscans können im Gewahrsam missbraucht werden.
- **Schalte Dienste nur bei Bedarf ein:** Bluetooth, WLAN, GPS etc.
- **Sei vorsichtig bei unbekanntem Kontakten:** Antworte nicht auf Nachrichten von unbekanntem Nummern.
- **Schalte dein Smartphone bei Maßnahmen ab:** Informiere die Eiserne Hilfe, falls möglich. Vermeide es, den Code herauszugeben.
- **Gib dein Smartphone nicht freiwillig ab:** Anderenfalls könnten Daten gegen dich verwendet werden.
- **Empfehlung:** Verwende sichere Messenger wie Signal und benutze das Gerät nach einer Abholung von der Polizei nicht mehr.

DAS EISERNE HILFE TELEFON

Bei Notfällen und akuten Situationen können wir gerne an den Spieltagen unter **0179 171 9000** kontaktiert werden. Dabei spielt es vorerst einmal keine Rolle, ob du Mitglied bist oder nicht. Dieses Angebot gilt auch für Gästefans, wenn sie Probleme beim Auswärtsspiel in Berlin haben.

Auch wenn du meinst, unsere Hilfe nicht zu benötigen, ist es sinnvoll, uns zu kontaktieren. Zum einen haben wir eventuell doch einen hilfreichen Tipp und zum anderen ist es wichtig für uns und unsere Arbeit, von allen Ereignissen zu erfahren, bei denen Unionfans in Konflikt mit der Polizei geraten. Nur wenn wir gemeinsam mit dem Fanprojekt und der Fanbetreuung einen Gesamtüberblick über Geschehnisse haben, können wir jeweils im Rahmen der jeweiligen Bereiche agieren.

BEI NICHT-ERREICHBARKEIT

Sollte die Hotline nicht erreichbar sein, kannst du eine SMS senden oder eine Nachricht auf die Mailbox sprechen. Es reicht, den Namen zu nennen und eine kurze Darstellung abzugeben, um was für eine Sache es sich handelt. Wir rufen niemanden zurück, der nur mal angeklingelt hat und dadurch die Nummer hinterlassen hat!

ALLGEMEINE FRAGEN

Bei grundsätzlichen Fragen oder Anliegen ohne Dringlichkeit ist eine E-Mail an **info@eiserne-hilfe.de** der beste Weg. Wir melden uns schnellstmöglich zurück!

EISERNE HILFE TELEFON

0179 171 9000

